

Liebe Videoaktivistinnen,

lange haben wir nichts voneinander gehört. Trotz vieler positiver Rückmeldungen sind uns nach dem letzten Aufruf nur zwei Filme zugeschickt worden. Wir finden es weiterhin spannend, uns über die gegenwärtige Situation in verschiedenen Ländern aus feministischer Perspektive auszutauschen. Daher finden wir es wichtig, jetzt eine neue Initiative zu ergreifen und zu überlegen, wie und ob das Projekt weitergeht.

Euch möchten wir fragen, ob ihr weiterhin an den WOMEN VIDEOLETTERS interessiert seid.

Falls Ihr das Projekt noch nicht oder nicht genügend kennt, es wird auf der Website www.womenvideoletters.com vorgestellt.

Für die dritte Ausgabe der videoletters könnte die sogenannte *globale Krise* ein thematischer Schwerpunkt sein. Wie bewerten wir die Krise aus einer feministischen Perspektive heraus? Wie sind unser Leben und Alltag einerseits gekoppelt mit der Krise und einer Verschlechterung der sozialen Situation, und andererseits zunehmender Militarisierung, Kontrolle und Überwachung ausgesetzt? Mit welchen Formen von Gewalt sehen sich Frauen in der gegenwärtigen Entwicklung konfrontiert? Welche Bewegungen und welcher Widerstand entwickeln sich daraus?

Organisatorisches

Eure Beiträge zu den WOMEN VIDEOLETTERS sollten nicht länger als 3 bis 5 Minuten sein, im Format MiniDV und englisch untertitelt.

Nachdem wir eure videoletter erhalten haben, werden wir sie auf die Website www.womenvideoletters.com stellen, um dann bei einer genügenden Anzahl von Beiträgen die dritte Ausgabe der WOMEN VIDEOLETTERS auf DVD zusammenzustellen.

Wir haben auch überlegt, eine e-mail-group für einen direkteren Austausch über das Projekt einzurichten. Dort könnten wir uns auch darüber austauschen, wie wir die gegenwärtige Situation sehen, welche Projekte uns gerade beschäftigen und was wir derzeit machen.

Bitte sagt uns Bescheid, ob ihr Interesse daran hättet, dass eure Adresse mit auf diese Mailingliste aufgenommen wird.

Jedenfalls hoffen wir sehr, bald von euch zu hören. Bitte teilt uns möglichst schnell mit (spätestens bis Ende August), ob ihr euch mit einem videoletter an der nächsten Ausgabe beteiligen wollt. Dann erfahrt ihr nähere Details. Als deadline für ein Zuschicken der Filme haben wir den November 2009 gewählt.

Wir haben hier immer wieder die Erfahrung gemacht, dass es einen Bedarf gibt, über *Krieg und Globalisierung* aus verschiedenen Teilen der Erde aus feministischer Sicht zu erfahren. In Berlin wird es im nächsten Jahr eine Ausstellung mit dem Thema *Friedensschauplätze* geben, zu der das Projekt der WOMEN VIDEOLETTERS eingeladen ist.

Vielleicht kann ja auch die eine oder andere von euch mit hier sein, um das Projekt im Rahmen der Ausstellung vorzustellen.

Ladet bitte auch weitere Videoaktivistinnen zu dem Projekt der WOMEN VIDEOLETTERS ein.

Liebe und solidarische Grüße euch aus Berlin,
Christine, Goli, Grit und Tania